

**Notizen zu Vortrag von OKR Katrin Hatzinger, EKD-Büro Brüssel,
am 8. Juni auf der EKD Regionalkonferenz in Helsinki im Juni 2018**

Das Büro in Brüssel besteht seit 1990.

2003 wurde die Juristin Katrin Hatzinger Referatsleiterin und 2008 Leiterin der Dienststelle.

Das Büro hat 9 Mitarbeiter.

- Büro ist Veranstaltungsort (Gespräche, Treffen, Diskussionen), Informationsstelle, Servicestelle (Fördergeldvermittlung), Beratungsstelle
- EKD ist einzige nationale Kirche, die in Brüssel eigenes Büro unterhält
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen immer wieder in klass. Gehstruktur Debatten, Politikerinnen und Politiker und Veranstaltungen auf und bieten Unterstützung an
- die Kirche wird in Brüssel als europäischer Player und Partner wahrgenommen, gefragt oder einbezogen

- europäische Asyl- und Migrationspolitik ist eines der umstrittensten Themen in Brüssel
- ebenfalls wichtiges Thema: Ein soziales Europa
 - Sozialpolitik ist an sich Sache der Mitgliedsstaaten
 - Jean Claude Juncker hat allerdings den Impuls gegeben, über Grundlagen des Sozialen (z.B. Mindestlöhne) zu sprechen
 - das Thema stößt erwartungsgemäß auf Kritik der Mitgliedsstaaten, die ihre Souveränität betonen möchten
- ebenfalls zentral: Thema Finanzen u. Haushalt
 - Haushalt für 7 Jahre (z.B. enthalten Grenzsicherung, Erasmus plus u.v.a.)
 - durch Brexit fehlen ca. 71 Mrd. EUR
 - kein Land möchte gern mehr einzahlen
 - Zusammenhang zw. Regierungspraxis im Sinne der EU-Vorgaben und Haushaltsmitteln
 - EU-Kommission sieht gerade durch die viele Kritik die eigene Haushaltsarbeit und – Diskussion bestätigt
- weitere Themen: politische Bekämpfung von Fluchtursachen, gemeinsames europäisches Asylsystem, Interventionstruppe, europäische Grenzpolitik
- Politik ringt um Orientierung und ist dankbar für Unterstützung
 - reine Marktlogik reicht nicht mehr aus
 - starkes Interesse an Diskussion ideeller Werte

- Themen Versöhnung, Grenzen, Migration, Zukunft, Energie, Umwelt, Ethik, soziales Miteinander ...
- EU bleibt trotz Schwachstellen ein großes Geschenk, das wir pflegen sollten
- gäbe es die EU nicht, müsste man sie rasch erfinden
- innerhalb Europas werden Kirchen wahrgenommen als Raum und Ressource für informierte Debatte (Asylpolitik, Solidarität, Gerechtigkeit ...)
- Emmanuel Macron ist mit klar pointierten Europa-Themen zum Präsident gewählt worden (für manche sogar überraschend)
- Martin Schulz hatte in seinem Wahlkampf eher nationale bis kommunale Themen hervorgehoben (das resultierende Ergebnis ist bekannt — und spricht für Interesse an europäischen Themen)
- zum 60-jährigen Jubiläum der EU ist „Weißbuch zur Zukunft Europas“ vorgelegt worden
 - darin findet sich die Vision eines „Kerneuropa“ in dem die Realpolitik den Mitgliedsstaaten überlassen bleibt
- dagegen Emmanuel Macron: Idee des Souveränen Europa mit eigenem Haushalt und eigenem Finanzminister
- von etwas über 700 EU-Parlamentarierinnen und -Parlamentariern sind ein Siebtel Mitglieder in europakritischen Parteien
- Bei den kommenden EU-Wahlen ist möglicherweise eine Interessenverschiebung zu bemerken
 - bisher haben auch bei EU-Wahlen nationale Themen eine gr. Rolle gespielt
 - derzeit haben viele europäische Themen in nationalen Wahlen gr. Gewicht:
 - Asylsystem, Profil, Zukunft und Stabilität Europas, Souveränes Europa (Macron), Umgang mit transatlantischer Situation
 - bei diesen Themen können Kirchen wichtige Gesprächspartner zugleich für Politik als auch Wählerinnen und Wähler sein
 - „Welches oder was für ein Europa brauchen wir denn?“
 - „Kann es ein soziales Europa überhaupt geben?“
- Während derzeit Großbritannien und möglicherweise andere am Verlassen der EU interessiert sind, ersuchen andere Länder nach wie vor die Aufnahme in die EU (Kroatien,

Serbien)

- Bischöfin Petra Bosse Huber hat Impuls gegeben zu einem Europäischen Kirchentag (2022/23)
- Kirche kann deutlich machen: Uns ist Europa und die Situation in Europa nicht gleichgültig
- **„Der Spaß hört auf, wenn es demokratiegefährdend wird.“**

Freitag, 8.6.2018, 15.00 – 16.00 Uhr 2. Arbeitseinheit:

Oberkirchenrätin Katrin Hatzinger, EKD-Büro Brüssel — *'Die Debatte um die Zukunft der EU — Welche Rolle für die Kirchen?'* / Moderation Sebastian Wilhelm

Pfarrer Sebastian Wilhelm

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Norwegen
Eilert-Sundts gate 37, 0259 Oslo, Norwegen

Telefon +47 2244 1643

E-Mail pfarrerwilhelm@deutschegemeinde.net,
gemeinde@deutschegemeinde.net

www.deutschegemeinde.net